

## Niederschrift

über die 8. Sitzung des Gemeinderates Zeiskam  
am Dienstag, den 24. Februar 2015, 20.00 Uhr, im Rathaus Zeiskam

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Klaus Weiß

Ratsmitglieder: Beigeordneter Dirk Kröger, Gertrud Diehlmann, Reiner Gensheimer, Wilfried Günther, Wolfgang Günther Anja Günther-Bell, Manfred Hünerfauth, Heidi Korn, Susanne Lechner, Otto Mees, Fritz Riemer, Benjamin Schmenger, Wolfgang Zöllner,

Nicht anwesende

Ratsmitglieder: 1. Beigeordneter Thomas Mendel, Gerhard Frey, Peter Nikolaus,

Ferner war anwesend: Bürgermeister Dieter Adam, Eva Becker (VG Bellheim)  
Herr Timo Nagel, Tageszeitung „Die Rheinpfalz“  
Herr Deubert (Büro Deubert) zu Top 1, Herr Heger (Werkplan) zu Top 1, Herr Kleemann (Stadtimpuls) zu Top 1

Schriftführer: Kevin Kopf

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:05 Uhr

Es waren zeitweise fünf Zuhörer anwesend.

Ortsbürgermeister Klaus Weiß eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest.

Die Tagesordnung soll im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte „Bericht des Seniorenbeauftragten“, „Fuchsbachhalle, Hausalarmanlage – Alarmerweiterung“ und „Fuchsbachhalle – Nachträglicher Einbau von Innentüren“ erweitert werden. Der Gemeinderat stimmt der Änderung einstimmig zu.

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bewerbung als Dorfplaner – Vorstellung der Büros
3. Bericht des Seniorenbeauftragten
4. Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB - Satzungsbeschluss
5. Umsetzung Brandschutzkonzept Grundschule Zeiskam
6. Entfernung Kirwebaum am alten Standort
7. Fuchsbachhalle, Hausalarmanlage – Alarmerweiterung
8. Fuchsbachhalle – Nachträglicher Einbau von Innentüren
9. Informationen – Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil**

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Informationen - Anfragen

### **Top 2: Bewerbung als Dorfplaner – Vorstellung der Büros**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass die Gemeinde Zeiskam im Rahmen der Dorferneuerung beabsichtigt einen Dorfplaner zu beauftragen. Hierfür sind drei verschiedene Büros in der engeren Auswahl.

Nacheinander stellen sich die Büros Werkplan (Kaiserslautern), Deubert (Quirnheim) und Stadtimpuls (Landau) vor.

Sie erläutern das Verfahren der Dorferneuerung/Städtebausanierung, erklären die verschiedenen Fördermöglichkeiten, zeigen Beispiele von Gemeinden in denen Sie bereits tätig sind und beantworten die Fragen der Ratsmitglieder.

Nach der Vorstellung erklärt Ortsbürgermeister Weiß, dass die Entscheidung über die Auswahl eines Büros in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen soll.

### **Top 3: Bericht des Seniorenbeauftragten**

Der Seniorenbeauftragte Peter Humbert stellt sich vor und gibt einen kurzen Überblick über sein Tätigkeitsfeld.

Als Seniorenbeauftragter ist es seine Aufgabe, Ansprechpartner und Berater für die Senioren in Zeiskam zu sein. Zudem kümmert er sich um die Gestaltung und Entwicklung der Seniorenangebote in der Ortsgemeinde.

Im Weiteren erläutert er seine verschiedenen Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Neben verschiedenen Ausflügen und Projekten fanden auch einige Abstimmungsgespräche zwischen den einzelnen Seniorenbeauftragten des Landkreises Germersheim statt. Insgesamt kann von einer guten Zusammenarbeit und Vernetzung gesprochen werden.

Besonders lobt Herr Humbert die sehr gut funktionierende Nachbarschaftshilfe in Zeiskam, wovon viele Senioren profitieren.

### **Top 4: Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB – Satzungsbeschluss**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass die Gemeinde Zeiskam zur Sicherung von städtebaulichen Maßnahmen (Anlegen von öffentlichen Grün- und Parkflächen) den Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung beabsichtigt. Damit soll der Gemeinde die Möglichkeit geboten werden, innerhalb des Ortskerns Zeiskams Grundstücke zu erwerben und Maßnahmen zur Verbesserung der Park- und Verkehrssituation durchzuführen.

In der Sitzung vom 20.11.2014 wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt. Der Rat sprach sich dabei für eine Vergrößerung des vorgeschlagenen Geltungsbereichs über den gesamten Siedlungsbereich Zeiskams aus. Seitens Verwaltung wurden in der Sitzung vom 26.01.2014 jedoch rechtliche Bedenken bezüglich des Umfangs des Geltungsbereichs geäußert, da dieser durch städtebauliche Ziele nicht begründet werden konnte (§ 25 Abs. 1 S.1 Nr.2 BauGB). Der Rat beschloss daraufhin, den ursprünglich vorgelegten Geltungsbereich größtenteils beizubehalten und lediglich die westliche Grenze an den angrenzenden Wirtschaftsweg zu verlagern. Der Satzungsentwurf wurde nun entsprechend abgeändert.

Der Gemeinderat Zeiskam fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der vorgelegte Entwurf der Vorkaufsrechtssatzung wird als Satzung beschlossen.  
Mit Bekanntmachung der Vorkaufsrechtssatzung tritt diese in Kraft.

**Top 5: Umsetzung Brandschutzkonzept Grundschule Zeiskam**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass gemäß einstimmiger Beschlussempfehlung des Bauausschusses vom 10.02.2015 das Architekturbüro Humbert den Planungsauftrag für das Brandschutzkonzept in der Grundschule Zeiskam erhalten soll. Hierüber wäre zu entscheiden.

Die anrechenbaren Kosten für diese Maßnahme liegen bei ca. 83.000.- € brutto, das Architektenhonorar beträgt ca. 17.000.- € brutto. Die Gesamtkosten liegen demnach bei ca. 100.000.- € brutto.

Die Haushaltsmittel müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Nach Auftragserteilung wird das Architekturbüro prüfen ob eventuell Zuschüsse, z.B. bei der SGD Neustadt, beantragt werden können.

Bürgermeister Adam merkt an, dass hierzu ein Termin mit dem Architektbüro und Ortsbürgermeister Weiß bei der SGD Neustadt vereinbart werden sollte.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Architektbüro Humbert erhält den Auftrag zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der Grundschule Zeiskam. Die Kosten werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**Top 6: Entfernung Kirwebaum am alten Standort**

Ortsbürgermeister Weiß erklärt, dass er am Anfang des Jahres einen Antrag auf Entfernung des Kirwebaumes erhalten hat. Der Antrag wurde von 5 Anwohnern rund um den Standort des Kirwebaumes unterschrieben. Das Stahlgestell verursacht bei Wind angeblich „enorme Quietschgeräusche“ und beeinträchtigt zudem die Zufahrt zum Grundstück 38.

Bei 3 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen im Bauausschuss vom 10.02.2015 ergeht die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat den Kirwebaum zu entfernen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat bei 6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Der Kirwebaum soll entfernt werden.

**Top 7: Fuchsbachhalle, Hausalarmanlage – Alarmerweiterung**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass im Zuge der sicherheits- und hygienetechnischen Sanierungsmaßnahmen in der Halle eine Hausalarmanlage gemäß Vorgabe im Brandschutzkonzept installiert wurde. Feueralarm würde zurzeit nur über die Hupen und Blitzlichter in der Halle gemeldet. Somit ist das Ziel des Personenschutzes bei Hallenbelegung natürlich erreicht. Zu den Zeiten in denen das Gebäude nicht genutzt ist, könnten im Brandfall jedoch größere Schäden am Gebäude entstehen.

Deshalb wird die Nachrüstung eines Telefonwahlgerätes mit GSM Karte empfohlen. Alarmmeldungen werden dann zeitgleich an bis zu 8 Personen nach vorher festgelegter Reihenfolge weitergeleitet. Freiwillige Personen müssen natürlich gefunden werden. Die monatlichen Gebühren für eine GSM-Karte mit Vertrag betragen je nach Form der Datenübertragung maximal 10 € brutto. Die Kosten für die nachträgliche Installation der Übertragungseinrichtung belaufen sich auf ca. 1.700 €. Der Bauausschuss hat eine Beschlussempfehlung gegeben.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Um größere Schäden bei evtl. entstehenden Bränden in den Zeiten in denen die Halle nicht belegt ist zu vermeiden, soll die Alarmerweiterung realisiert werden.

**Top 8: Fuchsbachhalle – Nachträglicher Einbau von Innentüren**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass der Bauausschuss die Empfehlung gegeben hat, zwischen den neu sanierten Duschräumen und den dazugehörigen Umkleiden abschließbare Türen einzubauen. Seit Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde immer wieder festgestellt, dass sich Kinder in den Duschen aufhalten. Dort werden dann die automatisch gesteuerten Duscharmaturen und die Deckenbeleuchtung aktiviert. Die Kosten für den Einbau der Türen betragen insgesamt rd. 1.300 €.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die beiden Türen sollen nachträglich eingebaut werden. Jeder Verein soll hierzu einen Schlüssel erhalten und dafür Sorge tragen, dass die Türen nur zu den jeweiligen Trainingszeiten geöffnet sind.

**Top 9: Informationen – Anfragen**

***a) Pflaster Brückengeländer Im Böbig***

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass eine Gemeinderätin nachgefragt hat, wer die Auswahl für das Pflaster und Brückengeländer im Böbig getroffen hat.

Am 27.01.2014 begann die Vorplanung des Straßenausbaus. Darauf folgte die Anliegerversammlung im Rathaus mit dem Ing.-Büro Scherberger. Danach kam es zu einer Begehung mit Ratsmitgliedern, dem Ing.-Büro Scherberger und der Fa. Glaser, wobei der Pflasterbelag festgelegt wurde. Das Geländer wurde nach den vorgegebenen Standardanforderungen gestaltet.

Die Gemeinderätin merkt an, dass sie sich für die Zukunft eine Beteiligung des Gemeinderates bei solchen gestalterischen Maßnahmen wünscht.

***b) Birkenbäume am südlichen Ortsausgang***

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass die Birkenbäume am südlichen Ortsausgang gefällt wurden. Als Ersatz für die von der Kreisverwaltung geforderten Nachpflanzungen schlägt der Bauausschuss Säulenhainbuchen vor. In der nächsten Ratssitzung soll über den Lieferanten entschieden werden.

***c) Umwelttag***

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass am 07.03.2015 in Zeiskam wieder ein Umwelttag stattfindet. Hierüber wurde bereits im Amtsblatt informiert.

**d) Behindertengerechter Ausbau des Übergangs „Im Böbig/Bahnhofstraße“**

Ortsbürgermeister Weiß erklärt, dass eine Begehung des Übergangs „Im Böbig/Bahnhofstraße“ mit dem Seniorenbeauftragten stattfand. Damit die Rollstuhlfahrer den Gehweg nutzen können, müsste der Bordstein auf 2 cm abgesenkt werden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bordstein am Übergang „Im Böbig/Bahnhofstraße“ soll auf 2 cm abgesenkt werden.

**e) Antrag der Freien Wählergruppe Adam auf Fortschreibung der Dorfmoderation**

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass die Gemeinde Zeiskam in den letzten 2 Jahren eine Dorfmoderation in Zusammenarbeit mit dem Kobra-Beratungszentrum Landau durchgeführt hat. Am 21.09.2014 wurde ein Abschlussgrillfest veranstaltet, bei dem vereinbart wurde, dass die bisherigen Ergebnisse dem neuen Gemeinderat vorgestellt werden. Dies ist bisher noch nicht geschehen. Die Freie Wählergruppe beantragt, den Moderator von Kobra, Herrn Martin Theodor, zur nächsten Sitzung am 25.03.2015, einzuladen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**f) Landesgartenschau**

Eine Gemeinderätin merkt an, dass die Zwiebelkönigin der Gemeinde Zeiskam beim Blumenkorso an der Landesgartenschau in Landau gerne teilnehmen würde. Möglich wäre die Teilnahme mit dem „Zwiebelpferd“. Die Gemeinde sollte sich mit dem Ausrichter Herrn Roth in Verbindung setzen und dies abklären.